

Antrag der Fraktion der CDU

Aktuelle Stunde

Hausbesetzung, Bürgersteigblockade und Dialog mit Anarchistinnen - wie hält es der rot-rot-grüne Senat mit der Rechtsstaatlichkeit?

Begründung:

Die vom rot-rot-grünen Senat von Beginn an geduldete und bis zum heutigen Tage (4. Dezember 2020) fortlaufende und (für den Verursacher) folgenlose Blockade des Bürgersteiges vor dem ehemaligen Möbelhaus und Kulturzentrum DETE, die ebenfalls geduldete zwischenzeitliche Besetzung des Hauses und verschiedentliche Hinweise, dass Teile des Senats den Dialog mit den aus der anarchistischen Szene stammenden Akteurinnen und Akteuren sucht, lassen erhebliche Zweifel an der rechtsstaatlichen Verortung des Bremer Senats aufkommen.

Die ursprünglichen Besetzerinnen der DETE, die anarchistische Flinta-Gruppe „Rosa-rote Zora“ lehnen den Staat ab, kämpfen nach eigenen Angaben gegen das Patriarchat und will unter keinen Umständen mit Politikern und Politikerinnen verhandeln. Solchen, die Grundlagen unseres Rechtsstaates ablehnenden Gruppen darf weder eine Plattform zur Proklamation ihrer ablehnenden Haltung gegenüber dem Rechtsstaat und den geltenden Regeln geliefert werden, noch sollten sie durch direkte oder indirekte finanzielle Unterstützung oder durch stillschweigende Duldung rechtswidrigen Verhaltens seitens des Senats für ihr Handeln belohnt oder in ihrem Gedankengut bestätigt werden. Besetzung, Blockade und Rechtsbruch dürfen nicht zu einem legitimen und erfolgversprechenden Mittel der politischen Auseinandersetzung werden.

Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU